

Badewasserqualität 2024

Das Amt für Verbraucherschutz untersucht regelmässig die Badewasserqualität der öffentlichen Seebäder. Lorze, Sihl und Reuss gelten nicht als öffentliche Badegewässer. Badeplätze an diesen Flüssen sind aber in der Bevölkerung äusserst beliebt. Es werden deshalb an einigen Messstellen auch die Badewasserqualität dieser Flüsse untersucht.

Die Qualität des Badewassers war zur Zeit der Probenahme (19. Juli 2024) an den untersuchten Stellen gut.

Resultate zu den Badeplätzen

Bezeichnung	Seen / Flüsse	Qualitätsklasse 17. Mai 2024	Qualitätsklasse 27. Mai 2024	Qualitätsklasse 24. Juni 2024	Qualitätsklasse 19. Juli 2024
Cham / Strandbad	Zugersee		A		A
Cham / Hirsgarten / Strandbad			A		A
Hünenberg / Strandbad			A		A
Buonas / Strandbad			A		A
Walchwil / Strandbad			A		A
Zug / Brüggli		B	B	A	A
Zug / Chamer Fussweg / Strandbad			B		A
Zug / Seeliken / Strandbad		A	B	B	A
Zug / Siehbach / Männerbadi			A		A
Oberwil / Tellenörtli			B		A
Unterägeri / Camping	Ägerisee	A	A	A	A
Unterägeri / Strandbad			A		A
Oberägeri Strandbad Lido		A	A	A	B
Morgarten / Naas / Camping			A		A
Menzingen / Badeplatz	Wilersee		A		A
Hünenberg / Mühlauerbrücke	Reuss		A		B
Baar / Eingangs Lorzentobel	Lorze		B		B
Zug / Letzi			D		B
Frauental / Messtation			D		B

Resultate zu Probestellen unterhalb einer Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Nachfolgende Stellen wurde bis 2023 als Badeplätze geführt. Sie befinden sich direkt unterhalb einer ARA. An diesen Wasserstellen gibt es eine erhöhte Konzentration von Bakterien durch das Einleiten von gereinigtem Abwasser. Darunter befinden sich auch krankheitserregende und antibiotikaresistente Keime. An diesen Stellen wird trotz möglicherweise genügender Qualitätsklasse vom Baden abgeraten:

Bezeichnung	Seen / Flüsse	Qualitätsklasse 17. Mai 2024	Qualitätsklasse 27. Mai 2024	Qualitätsklasse 24. Juni 2024	Qualitätsklasse 19. Juli 2024
Neuheim / vor Sihlbrugg	Sihl		D		B
Hagendorn / Spielplatz Lorzenparadies	Lorze		D		B

Risiken

- Magen-Darm-Erkrankungen mit Durchfall und/oder Erbrechen
- Vereiterung von Wunden, Bindehautreizungen, Ohrenentzündungen
- Erschwerte Behandlung, wenn Infektion durch antibiotikaresistente Keime verursacht

Trotzdem ins Wasser? Diese Massnahmen reduzieren Ihr Risiko:

- Möglichst wenig Wasser schlucken
- Hautverletzungen wasserdicht abdecken
- Nach dem Baden gründlich duschen

Untersuchungskriterien

Die Untersuchung und Beurteilung der Badewasserqualität von See- und Flussbädern erfolgt gemäss der [Empfehlung des Bundesamtes für Umwelt \(BAFU\)](#). Mikrobiologische Untersuchungen bestimmen den Grad der Verunreinigung durch Fäkalien. Daraus ergibt sich ein Hinweis auf möglicherweise vorhandene, krankheitserregende Bakterien und Viren. Auf Grund der Untersuchungsergebnisse wird das Badewasser in die Qualitätsklassen A - D eingeteilt.

Qualitätsklassen

	A und B gut	C akzeptabel	D schlecht
Beurteilung	Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist nicht zu erwarten.	Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist nicht auszuschliessen.	Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist möglich.
Empfehlung	Keine	Nicht tauchen, nach dem Baden gründlich duschen.	Das Baden ist mit gesundheitlichen Risiken verbunden, es wird vom Baden abgeraten.

Badestellen, die regelmässig mit „C“ oder „D“ beurteilt werden, sollten nicht zum Baden genutzt werden. Besonders für Kleinkinder besteht ein erhöhtes gesundheitliches Risiko.

Zugerstr. 50a, 6312 Steinhausen
T 041 723 74 00
www.zg.ch/avs

Tipps zur Badesaison

- Unterhalb von ARA-Einleitungen auf das Baden verzichten.
- Während sowie 1-3 Tage nach Starkregen auf das Baden verzichten.
- Trotzdem ins Wasser? Dann soll die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung trotz erhöhtem Infektionsrisiko verringert werden: Kein Wasser schlucken, Hautverletzungen wasserdicht abdecken und nach dem Wassersport gründlich duschen.
- Nicht in trübes Wasser springen.
- Hinweise zu Badedermatitis (Zerkarien): [Faktenblatt](#) des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) beachten.
- Bei Blaualgenblüten (z.B. durch Burgunderblotalgen) weist eine auffällige Ansammlung von Algenmaterial auf eine allfällige Gefährdung durch Blaualgen hin. Sehr trübes und gefärbtes Wasser, an der Oberfläche schwimmende Algenverklumpungen, Schlieren oder aufrahmende Algen sind optisch gut erkennbar und weisen auf die Gefahr für Mensch und Tier, insbesondere Hunde, hin. Für Verhaltensempfehlungen und weitere Informationen, [siehe Sammlung des Kantons St. Gallen](#).

Hinweis

Bei den ermittelten Badewasserqualitäten handelt es sich immer um Momentaufnahmen. Witterung und Wasserführung können die Verhältnisse innerhalb von Stunden oder Tagen ändern. Vor allem nach starken Regenfällen kann sich die Situation rasch verschlechtern, wenn Hofdünger von Wiesen und Feldern abgeschwemmt werden.

Haben Sie Fragen? Bitte benutzen Sie unser [Kontakt-Formular](#).

Steinhausen, 22. Juli 2024